

Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre/Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen
(landesrechtlich geregelt)

Lernorte: Berufsfachschule und Praxen zur Therapie von Atem-, Stimm-, Sprech-, Sprach-, Hör- und Schluckstörungen

Wie sieht der Beruf aus:

Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/innen befassen sich mit der Entwicklung und dem optimalen Einsatz der menschlichen Stimme und Atmung. Sie behandeln Patienten mit Störungen der Atemwege, des Stimmorgans, der Sprechwerkzeuge oder der Sprachentwicklung. Sie erheben Befunde und planen eine mögliche Behandlung, beraten diese und werten aus. Präventiv wirken sie in der betrieblichen und individuellen Gesundheitsförderung, sie lehren Kursteilnehmer, Atmung und Stimme zu optimieren, bewusst einzusetzen und die richtigen Atem- und Stimmtechniken zu entwickeln.

Arbeitsorte sind:

Sprach-, Stimm- und Atemtherapiepraxen, Frühförderungs- und Heilpädagogikeinrichtungen, phoniatische und HNO-Abteilungen von Kliniken und Sanatorien, Praxen von Fachärzten für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde oder Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Um auf Wünsche und Bedürfnisse der Patienten einzugehen, benötigen sie Einfühlungsvermögen, Kontaktbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit. Bei Aus- und Weiterbildungen für Fachkräfte, Studierende und Schüler/innen stimmintensiver Berufe sollten sie souverän auftreten.

Voraussetzung sind fundiertes Wissen in Musik und Musiktheorie, da in der Therapie beispielsweise Klavierspiel eingesetzt wird. Um Konzepte zur Sprechübung auszuformulieren oder den Zusammenhang zwischen Atem- und Stimmverhalten während des Sprechvorganges zu vermitteln sind gute Deutsch-Kenntnisse unabdingbar.

Gibt es Geld in der Ausbildung:

Keine Ausbildungsvergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren an.

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Guter mittlerer Bildungsabschluss wird vorausgesetzt, tatsächlich erwartet man in der Regel Fachhochschul- oder Hochschulreife; Bewerber unter 17 Jahren müssen ein mehrmonatiges Praktikum absolviert haben.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Logopäde/Logopädin, Heilerziehungspfleger/in, Musiklehrer/in (schulische Ausbildung), Eurythmielehrer/in.